

lon zur Strafe für die unterlassene Sühne des alten Mordes gesandte) Pest gestört. In wachsamster Sorge für die Stadt hat Oedipus seinen ihm und dem Throne am nächsten stehenden Schwager Kreon, mit welchem er stets in ungetrübter gegenseitiger Freundschaft gelebt, 583 ff., nach Delphi abgesandt, um auch in dieser schlimmen Zeit die Hülfe des Pythischen Gottes in Anspruch zu nehmen. Auf diesem Zeitpunkte beginnt die Handlung der Tragödie.

2. Prologos 1—150. Da die Noth auf's Höchste gestiegen ist, hat die gesammte Bevölkerung, welche mit den von Oedipus ergriffenen Massregeln nicht vertraut ist, Bittgänge zu den Heiligthümern der Götter angestellt: gerade die des Schutzes am meisten Bedürftigen, greise Priester, Kinder und erlesene Jünglinge erblicken wir beim Beginn des Stückes in feierlicher Stille vor dem Palaste des Oedipus auf der Kadmeia geschaart, wie sie dort ihre Zweige auf den Altären der Götter niederlegen. Da tritt Oedipus wie ein Vater unter seine Kinder, um sich selbst nach dem Zwecke der Versammlung zu erkundigen und seine Bereitwilligkeit, nach Kräften zu helfen, auszusprechen. Der durch Alter und Würde zum Wortführer berufene Priester des Zeus schildert die allgemeine Noth, welche sie veranlasst, sich an den bewährten Retter zu wenden, der die Erhaltung des Staates sich selber schuldig sei. Innig ergriffen erwiedert Oedipus auf die vertrauensvolle und ehrerbietige Rede, er habe ohne Mahnung von selbst auf Alles Bedacht genommen, das Unheil, welches ihn vor Allen am schwersten drücke, zu heben: Kreon sei nach Delphi gesandt und was der Gott befehlen möge, um die Stadt zu retten, das werde er Alles willig thun.

Zur Freude Aller erscheint jetzt gerade Kreon. Auf Oedipus' ausdrücklichen Wunsch theilt er vor der ganzen Versammlung mit, Apollon verlange bestimmt von den Bürgern, den im Lande lebenden Mörder des Laios entweder zu verbannen oder zu tödten, da dieser Unreine das Unheil über Theben gebracht habe. Während darauf die für den Zusammenhang der Fabel nothwendigen Momente mittelst Fragen und Antworten entwickelt werden, erfährt Oedipus, Laios sei einst von einer *Ἰερωρία* — zu welchem Zwecke und wohin diese unternommen, wird absichtlich nicht gesagt — nicht heimgekehrt: man wisse nur, dass er einer Räuberschaar erlegen sei. Damals nicht gleich dem Thäter nachgespürt zu haben, worüber Oedipus seine Verwunderung